

Nr. 8  
Oktober 2011  
36. Jahrgang

# Kirchenzeitung

der Evangelischen Kirchengemeinde  
Franz von Roques in Schwalmstadt



## Gottes Häuser

*Thema: Gottes Häuser* ..... S. 4-7  
*Kinder im Herbstwald* ..... S. 13  
*Konfi-Cup 2011* ..... Einlegeblatt

## **Inhalt**

Nachgedacht . . . . .	3
Thema: Gottes Häuser . . . . .	4-7
Einladungen . . . . .	8/14
Das ist passiert . . . . .	9-11
Stichwort: Reformationstag . . . . .	12
Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“ . . . . .	12/13
Freude und Leid . . . . .	13
ARCHE/Kinderkirche . . . . .	15
Reformations-Frauentreffen . . . . .	16
So können Sie uns erreichen . . . . .	16

## **Im Mittelteil:**

### **Gottesdienste/Veranstaltungen/Treffs/ Konfi-Cup 2011**

#### **IMPRESSUM**

Herausgeber:  
Kirchenvorstand der  
Evangelischen Kirchengemeinde  
Franz von Roques in Schwalmstadt  
Am Angel 15, 34613 Schwalmstadt

Die „Kirchenzeitung“ erscheint zehnmal im Jahr (Auflage: 4825 Hefte) und wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Kirchengemeinde verteilt. Beiträge sind jederzeit willkommen.

Die Redaktion behält sich allerdings Kürzungen vor. Spenden zur Unterstützung sind willkommen unter Konto Nr. 9274 bei der Sparkasse Schwalmstadt (BLZ 520 534 58).

Redaktionskreis: Christiane Darmstadt, Hella Helfert, Rosel Köhler, Annerose Schwalm, Birgit Süsner, Ingrid Wachenfeld, Hartmut Wagner (verantwortlich), Volker Wucherpfennig.

Druck Plag gGmbH, Sandweg 3,  
34613 Schwalmstadt-Treysa

## **Liebe Leser,**



In unserer heutigen Ausgabe der Kirchenzeitung können Sie die Vielfalt unserer Gotteshäuser in Treysa sehen. Zu erwähnen sei dabei auch die Moschee, die den Muslimen auch als gesellschaftlicher Treffpunkt dient!

Der Herbst naht mit großen Schritten und ich möchte Sie herzlich zum Erntedankgottesdienst am 2.10. einladen. Auf unsere neue Aktion „Kirchen der Welt“ freue ich mich und hoffe, dass einige Leser unserer Kirchenzeitung ihre Kirche (kleine Kapelle, interessante Kirche usw.) vorstellen.

Viel Freude beim Lesen

Ihre Ingrid Wachenfeld

## **Stellenangebote**

Die Evangelische Kindertagesstätte „Auf der Baus“ sucht zum Kindergartenjahr 2012/2013 (Einstellungsdatum 1.8.2012) zwei

### **Praktikanten (m/w) im Anerkennungsjahr**

sowie zwei

### **Sozialassistenten (m/w).**

Voraussetzung für die Einstellung ist die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche oder einer anderen Gliedkirche des ACK.

Bewerbungen bitte bis zum 31.10. 2011 an den Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Franz von Roques in Schwalmstadt

z. H. Pfarrerin Tamara Morgenroth  
Am Angel 15  
34613 Schwalmstadt-Treysa

Informationen:  
Mechthild Suchanek-Bintakies (Kita-Leitung, Tel. 06691-20394)



Tamara  
Morgenroth,  
Pfarrerin

# Mein Zuhause, meine Burg

Liebe Leserin, lieber Leser,

letzte Woche habe ich die Heizung wieder eingeschaltet. Auch wenn es tagsüber immer noch sehr warm ist, sitze ich abends oft da und fröstle. Es wird Herbst. Die Tage werden kürzer, die Luft ist morgens und abends feucht, Sturm und Regen fegen über das Land.

Tagsüber macht es Spaß, draußen zu sein, aber abends bin ich gerne zuhause. Ich lasse die Rollos herunter und ziehe mir gemütliche Sachen an: Welt – bleib draußen! Mein Zuhause ist meine Burg, mein Schutz vor allem Unbill in Gestalt von Stürmen, Blitz und Donner, von Regen und Kälte.

Wir alle brauchen so ein Zuhause, einen Ort, der unsere Zuflucht ist, nicht nur vor den Stürmen, die der Wetterdienst ankündigt, sondern

auch vor den Stürmen unseres Lebens. Es tut gut zu wissen, wohin man sich wenden kann, wenn um einen herum alles kracht. Mein Elternhaus war lange Zeit so ein Ort – auch dann noch, als ich schon längst erwachsen war. Und ich weiß, dass ich auch heute noch dort Zuflucht finden würde, wenn es nötig wäre. Mittlerweile ist das Haus, in dem ich mit meiner eigenen Familie lebe, zu meinem Zuhause geworden. Hier finde ich ein offenes Ohr, eine zärtliche Hand und eine warme Tasse Tee, wenn es der Alltag wieder allzu arg mit mir meint.

In beiden Fällen sind es aber nicht die Häuser aus Stein, die diesen Ort zu einem Zuhause machen, sondern die Menschen, die diesen Ort beselen; Menschen, die mir das Gefühl geben: Hier gehöre ich her, hier kann ich sein, wie ich bin, kann meinen Gefühlen freien Lauf las-

sen. Kurz: Ich kann mich fallen lassen, weil ich weiß: Ich bin angekommen.

So sind auch unsere Kirchen für mich ein Zuhause der besonderen Art. So manche Träne habe ich schon in der Kirche geweint in dem Wissen, dass die Gemeinschaft mich trägt und meine Stimme nicht ungehört verhallt. Und so manches Fest in meinem Leben hat hier seinen Ausgang genommen.

Ein Zuhause der besonderen Art, das sind unsere Kirchen – beseelt von den Menschen, die in ihnen Zuflucht und Hoffnung finden und erfüllt von dem Geist Gottes, der die Menschen an gerade diesem Ort zusammenführt.

*Tamara Morgenroth*

„Wie heilig ist diese Stätte! **Hier ist nichts anderes als Gottes Haus,** und hier ist die Pforte des Himmels.“ So stellt es der biblische Jakob fest. Er hat gerade auf freiem Feld übernachtet und im Traum Gott selbst am Ende einer Himmelsleiter gesehen. Gott hat ihm in diesem Traum seinen Beistand für seinen weiteren Weg zugesagt.

In der Geschichte der Christenheit gibt es unterschiedliche Antworten darauf, ob der Glaube besondere Gebäude braucht. Hier gab es oft großen Einsatz für prächtige und den Himmel widerspiegelnde Kirchen, aber andererseits auch Gegenstimmen bis zur völligen Ablehnung besonderer Gebäude. Im Bereich unserer Kirchengemeinde gibt es verschiedene Antworten auf diese Frage, von denen die folgenden Seiten erzählen.



### Ev. Kirche Ascherode

Erbaut ca. 1450–1500

Baustil: spätgotisch

Sitzplätze: ca. 120

Glocken: 3, die älteste aus 1549



### Ev. Kirche Frankenhain

Erbaut 1755

Baustil: klassizistisch

Sitzplätze: 92 (+50 Stehplätze)

Glocken: 2



## Die Fenster der Stadtkirche

Nicht nur Gottes Mühlen mahlen langsam ... Ab und zu werde ich gefragt, wann denn die Fenster der Stadtkirche endlich repariert / erneuert werden. Es zieht an allen Ecken;

einzelne Rauten sind schon herausgebrochen. Schnell müsste gehandelt werden, aber es dauert und dauert.

Zunächst musste die Finanzierung stehen—das hat geklappt. Kirchenkreis, Landeskirche, Gemeinde und großzügige Spen-

derInnen haben dafür gesorgt. Mit der Bauberatung der Landeskirche muss geklärt werden, wie repariert werden soll. Sollen die Fenster 30 Jahre oder 60 Jahre halten? (Ich bin für eine solide Lösung) Dann hat die Denkmalpflege ein Wörtchen mitzureden.

Und weil kaum jemand eine Ahnung von solchen Fenstern hat, muss eine Fachberaterin hinzugezogen werden. Das dauert. Bis die Arbeiten ausgeschrieben sind, wird es Winter. Dann allerdings reißen wir die Fenster auch nicht mehr auf.

Darum werden die Gerüste leider wohl erst im Frühjahr aufgestellt werden; hoffentlich kann sich das Ergebnis dann sehen lassen.

Dieter Schindelmann



### **Ev. Kirche Rommershausen**

Chor erbaut um 1420, 1605 Schiff, großer Umbau 1862

Baustil: Chor spätgotisch

Sitzplätze: 160



### **Ev. Stadtkirche Treysa**

Erbaut Anfang des 14. Jahrh.

Baustil: gotisch

Sitzplätze: 500

Orgelpfeifen: 114 sichtbare, insgesamt ca. 3500



### **Ev. Hephata-Kirche Treysa**

Erbaut 1906

Baustil: neo-romanisch

Sitzplätze: 160

Orgelpfeifen: 1472

## **Die Hephata-Kirche**

Die Kirche ist ein Geschenk des Hessischen Kommunallandtages aus Anlass der damaligen Silberhochzeit des deutschen Kaiserpaares. Sie wurde am 15. August 1906 eingeweiht, Kaiserin Auguste Viktoria war anwesend und überreichte eine Altarbibel mit persönlicher Widmung.

Ungewöhnlich, dass der gottesdienstliche Raum sich im ersten Stock des Kirchengebäudes befindet. Ebenerdig ist der Kirchensaal, bis heute der wichtigste Versammlungsraum Hephatas.

Hier fand vom 27. bis 31. August 1945 die so genannte „Treysaer Kirchenkonferenz“ statt, deren wichtiges Resultat die

Gründung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und des Evangelischen Hilfswerkes war.

In der Kirche hängen zwei Bilder des berühmten Malers Karl Mons. Das eine zeigt die Heilung des Tauben und Stummen durch Jesus, das andere die Aussendung der Jünger. Das Fenster im Chorraum wurde vom berühmten Marburger Künstler Jakobus Klonk gestaltet. Die Orgel stammt von der Göttinger Firma Paul Ott und wurde 1972 eingeweiht. Sie verfügt über 2 Manuale, 20 Register und 1472 Pfeifen.

Die Kirche ist herausragender Ort des kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens Hephatas. Mehr als 10.000 Gäste kommen pro Jahr zu den verschiedensten Veranstaltungen. **Die Hephatakirche – Mittelpunkt der Gemeinde „auf dem Berg“.**

*Dr. Johannes Altmann*



## Gottes Haus im Wiegelsweg

Vielleicht nehmen es viele von außen betrachtet gar nicht als GottesHaus wahr.

Und doch kommen hier seit etwas mehr als 50 Jahren Christen zusammen, um miteinander zu beten, Gottes Wort zu hören und zu feiern, oder wenn der Chor oder die Musikgruppe probt.

Manchmal ist es eine überschaubare Gruppe, die sich zum gemeinsamen Gebet trifft. Ein an-



deres Mal müssen wir schon zusammenrücken, wenn unser Saal zum Treffpunkt wird für den Gemeinschaftsbezirk Treysa.

Für viele ist es ein Stück Heimat, dieses Haus, an dem viele schon oft selber tatkräftig Hand angelegt haben. Und es

ist ein Ort, der auch Gästen offen steht – allen, die mit uns Gott begegnen wollen: in Seinem Wort und auch durch die Gemeinschaft miteinander.

*Bernd Romeike*

*Liebe Leserinnen und Leser!*

*Unser Redaktionsteam hat eine neue Rubrik ins Leben gerufen: Interessante und sehenswerte Kirchen in der Kirchenzeitung vorzustellen. Dabei soll auch Ihnen die Möglichkeit eröffnet werden, Ihre Lieblingskirche vorzustellen. Dazu brauchen Sie nur an unser Gemeindebüro ein paar Zeilen mit einem Bild der Kirche zuschicken. Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.*



Mich hat diese Stabkirche in Norwegen doch sehr beeindruckt.

Es handelt sich hier um eine Holzkirche, die in Skandinavien während der Übergangszeit von der heidnischen Religion zum Christentum im 12. und 13. Jahrhundert gebaut wurde. Die Wände bestehen aus dicken senkrechten Holzstäben. Das Wort Stabkirche geht auf das norwegische Wort Stav zurück, welches auf deutsch Stab bedeutet.

*Ingrid Wachenfeld*



## Christuskirche

Von der Sachsenhäuser Straße aus ist das Gebäude mit der Backsteinfassade, den hohen Fenstern und dem vorgesetzten „Turm“ mit dem Kreuz darauf nicht zu übersehen. Hier, in der „Christuskirche“, treffen sich Mitglieder und Freunde der Baptistengemeinde zu ihren Veranstaltungen.

Bis 2004 hatte dieses Gotteshaus keinen Namen, es hieß einfach „Kapelle“ und bestand im Wesentlichen aus einem dreifach unterteilbaren Gottesdienstraum. Das reichte, um gemeinsam Gottesdienste zu feiern. Dazu war die „Kapelle“ 1960 gebaut worden. Heute verfügt die Christuskirche über genügend Räume für ein vielfältiges Gemeindeleben. Geblieben ist das zeltförmige Dach. Es soll daran erinnern: christliche Gemeinde ist immer unterwegs.

*Manfred Hattenhauer*

## Katholische Heilig-Geist-Kirche Treysa

In der Mitte steht der Altar für die Feier des Opfermahles Christi. Links ist der Ambo für die Verkündigung des Wortes Gottes, rechts der Tabernakel mit den heiligen Hostien. Das rote „Ewige Licht“ neben dem Tabernakel zeigt an, dass hier die Heilige Kommunion, der Leib Christi, aufbewahrt wird.

Der Altar wird getragen von einer Bronzedarstellung des Königs Davids in der symbolischen Wurzel Jesse. Sie findet über dem Altar ihre Fortsetzung im Bronzekreuz. Es ist symbolisch als Baum des Lebens gestaltet. In dessen Mitte ist Jesus Christus als das Osterlamm dargestellt.

Der siebenarmige Leuchter hinter dem Altar (leicht verdeckt durch das Altarkreuz) zeigt die Verbundenheit mit dem Judentum.

*Michael Brüne*





## Auch der letzte Weg gehört zum Leben

### Veranstaltungen der Hospizgruppe Treysa

Auch in diesem Jahr wird die Hospizgruppe Treysa Veranstaltungen zum Thema Sterben und Tod durchführen. Berührungsgängste sollen so abgebaut und wichtige Informationen zum Umgang mit Tod und Sterben vermittelt werden.

Die von der Hospizgruppe bisher angebotenen Veranstaltungen wurden von vielen Interessierten besucht und die angesprochenen Fragen wurden mit Engagement diskutiert.

Als Auftakt der Veranstaltungsreihe zeigt die Hospizgruppe in Zusammenarbeit mit dem Burgtheater Schwalmstadt den Film

### „KIRSCHBLÜTEN HANAMI“

mit Elmar Wepper und Hannelore Elsner,  
Regie Doris Dörrie

**Donnerstag, 13. Oktober**  
**20 Uhr im Burgtheater**



Als der Arzt Trudi (Hannelore Elsner) anvertraut, ihr Mann Rudi (Elmar Wepper) habe Krebs im Endstadium, trifft sie eine einsame Entscheidung. Sie beschließt, die schwere Erkrankung geheim zu halten und folgt dem Rat des Doktors: Eine letzte gemeinsame Unternehmung, die sie bislang nie realisierten.

Doch als sie ihre Kinder und Enkel in Berlin besuchen, sind diese mit sich selbst beschäftigt. Beide fahren weiter an die Ostsee, wo Trudi plötzlich stirbt. Rudi verzweifelt.

Der Witwer beginnt das Leben mit neuen Augen zu sehen und reist von Deutschland nach Japan, um die unerfüllten Träume seiner Frau zu finden: Doris Dörrie behandelt ein trauriges Thema mit einer menschlichen, tragikomischen und fröhlichen Liebesgeschichte.

## Die nächsten Termine

**Mittwoch, 9. November 2011, 19.30 Uhr**, Treysa, Ev. Gemeindehaus Franz v. Roques, Töpferweg: „Ethische Entscheidungen in der modernen Medizin und Intensivmedizin“ (**Prof. Dr. med. Gerd Richter**, Philipps-Universität Marburg)

**Dienstag, 17. Januar 2012, 20 Uhr**, Kirchsaal der Stadtkirche, Treysa: Ute Harras-Fink liest aus dem Buch „**Der Tod meiner Mutter**“ von Georg Diez. Musikalischer Rahmen: **Saxophonensemble Stefan Reitz**.

**Mittwoch 15. Februar 2012, 19.30 Uhr** im Ev. Gemeindehaus Franz v. Roques, Töpferweg. Entstehungsgeschichte und Praxis vom Hospiz Kassel (**Christa Joedt**, Leitung im Hospiz Kassel).



*Das ist passiert*

## Ökumenische (Nacht-) Wanderung für den Frieden

Um die 40 Personen hatten sich am wunderbar warmen sonnigen Samstagabend des 3. September an der Heilig-Geist-Kirche in Treysa eingefunden, um in ökumenischer Gemeinschaft im Abendlicht der gutrot untergehenden Sonne von Treysa nach Trutzhain zu pilgern und in verschiedensten Kirchen zu einem Moment der Ruhe und Besinnung Halt zu machen unter dem Motto „Wanderung für den Frieden“.

Friedlich ging es denn auch zu, die Gespräche begannen bereits vor der ersten Andacht am Treffpunkt. Auch unterwegs wurde lebhaft erzählt, diskutiert, gelacht und genossen.

Besinnlich wurde es an den Start-, Einkehr- und Endpunkten, wo sich verschiedene Geistliche und Jugendliche engagierten, um für den Weg des Friedens Denkanstöße, Gebete wie auch den Segen mitzugeben.



In der Heilig-Geist-Kirche in Treysa war dies Schwester Gabriele, in der Ascheröder Kirche erinnerte Pfarrerin Johanna Dumke an den schrecklichen Anschlag vom 11. Sept. 2001 und damit an das Verbindende der abrahamschen Religionen, in der kath. Kirche von Ziegenhain betete Pater Piotr Pasko zusammen mit Jugendlichen, in der ev. Kirche von Niedergrenzebach Pfarrer Hans-Gerit Auel und in der kath. Kirche in Trutzhain ein kath. Pfarrer zusammen mit Jugendlichen, die aus Teelichtern ein

„Pax“-Zeichen und eine Friedenstaube geformt hatten.

Nachdem der Durst gelöscht war, wurden alle Teilnehmer, die keine Mitfahrgelegenheit hatten, in ihre jeweiligen Orte zurückgefahren.

Vielen Dank an alle Organisatoren und Beteiligten, die diesen anregenden wie auch besinnlichen Abend ermöglicht haben. *Angela Zeuschner (Text + Fotos)*





# Grillen

## im Schnelldurchlauf

Das war gerade noch mal gut gegangen! Ich meine das Wetter am Freitag, den 26. August. Für 17 Uhr waren alle Austrägerinnen und Austräger unserer Kirchenzeitung auf den Minigolfplatz in Frankenhain zum Grillen eingeladen.

Alle zwei Jahre überlegen sich die Redaktionsmitglieder ein Dankeschön für dieses ehrenamtliche Engagement bei Wind und Wetter. – Der Grillduft wies unseren Gästen den Weg – noch bei herrlichem



Sonnenschein und typischer Frankenhainer Brise.

Mit guter Laune und gutem Appetit genossen unsere Gäste die Grillspezialitäten, die mein Mann, der „Chefkoch in Rente“, wie ihn seine Schürze auswies, zubereitete.

Birgit Süsser entdeckte ihre Leidenschaft für die Currywurstmaschine und war dankbar über jeden Esser, der nicht nur eine einfache Bratwurst wollte. Die leckere

## Das ist passiert

ren Pommes aus der Starkstromfritteuse rundeten das Angebot ab.

Einige Besucher waren danach sogar noch in der Lage, eine Runde Minigolf zu spielen. Leider konnte niemand den Platzrekord brechen.

Doch dann kam ein starker Wind auf und aus Richtung Rommershausen kamen

schwarze Wolken herauf. So fand die Veranstaltung ein jähes Ende.

Dank vieler helfender Hände war bis zum ersten Regentropfen alles wieder weggeräumt.

*Christiane Darmstadt  
(Fotos: Volker Wucherpfennig)*



## Einladung

### dienstagsbistro

Die Diakonische Gemeinschaft Hephata lädt alle Interessierten herzlich zu folgenden Themenabenden ein:

**4. 10. Auf den Spuren der Goldgräber** – Diavortrag über eine Reise nach Kanada (Dr. Frank Hubenthal, Kassel)

**um 19 Uhr im Speisen- und Versorgungszentrum „Oase“ in Hephata**



Stichwort:

### Reformationstag

Am Reformationstag (31. Oktober) erinnern Protestanten in aller Welt an den Beginn der Reformation durch Martin Luther vor fast 500 Jahren.

Ob Luther seine gegen Missstände in der Kirche gerichteten 95 Thesen am 31. Oktober 1517 tatsächlich an die Tür der Wittenberger Schlosskirche schlug, ist zwar historisch nicht gesichert.

Die öffentliche Wirkung seiner Thesen ist jedoch unumstritten. Heute

wird der Gedenktag als Gelegenheit zur evangelischen Selbstbesinnung und Selbstprüfung verstanden.

Der Augustinermönch Luther wollte die Kirche erneuern und sie zur Botschaft des biblischen Neuen Testaments als ihrem geistigen Ursprung zurückführen.

Heute ist der Reformationstag nur in den neuen Bundesländern, nicht aber in Berlin und im alten Bundesgebiet gesetzlicher Feiertag.

In Thüringen wird der Tag in überwiegend evangelischen Gemeinden als gesetzlicher Feiertag begangen.

### Mittagstisch in der Evangelischen Kindertagesstätte „Auf der Baus“

Jeden Mittag bieten wir den Kindern in unserer Kindertagesstätte eine warme Mahlzeit an. Dieses Angebot wird von 50% all unserer Kinder genutzt und die Tendenz ist steigend. Immer mehr Eltern sind auf eine Ganztagsbetreuung angewiesen, und immer mehr Kinder erleben eine vollwertige warme Mahlzeit nur bei uns in der Kindertagesstätte.

Rituale, wie das gemeinsame Tischgebet, in Gemeinschaft regelmäßig essen und dabei Geben und Nehmen, Kommunikation oder das Essen mit Messer und Gabel kennenlernen, beim gemeinsamen Kochen die Herstellung von Speisen kennenlernen – all dies und noch viel mehr beinhaltet für uns der Mittagstisch.

Es gibt viele Kinder, die dieses Angebot bei uns wahrnehmen, deren Eltern aber trotz öffentlicher Zuschüsse nicht in der Lage sind, den Restbetrag des Essenskostenbeitrags zu finanzieren (eine Mahlzeit kostet 2,50 €, auf Antrag wird 1,50 € aus öffentlichen Geldern bezuschusst). Wir möchten den Kindern das Angebot einer warmen Mahlzeit erhalten – unabhängig von der wirtschaftlichen Situation der Eltern und suchen deshalb auf diesem Weg Essenspaten, die bereit sind, für einen selbstbestimmten Zeitraum eine Essenpatenschaft zu übernehmen. Sollten Sie daran Interesse haben, können Sie sich mit Pfarrerin Tamar Morgenroth, Tel. 20120, oder der Kita-Leiterin Mechthild Suchanek-Bintakies, Tel. 20394, in Verbindung setzen.

Wir bedanken uns schon jetzt im Namen der Kinder für Ihre Unterstützung.

Mechthild Suchanek-Bintakies

**Gottesdienst  
zum  
Reformationstag  
am Montag,  
31. Oktober,  
um 20 Uhr  
in der  
Kirche  
Rommershausen**



## Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“

### Im Herbst den Wald erleben

2011 ist das „Internationale Jahr der Wälder“ – und die Kita „Auf der Baus“ ist dabei. Unsere Land- bzw. Stadtkinder wachsen heute oft in einer reizüberfluteten Umwelt auf. Sie wissen wohl wie man Computer, DVD-Player und Fernseher bedient, jedoch häufig wenig vom Ablauf in der Natur. Deshalb findet im zweiwöchigen Rhythmus unser fester Waldtag statt, egal ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter. Das bedeutet, weg von den eingegrenzten Räumen, Lärm, Heizungsluft und den vorgegebenen Spielzeugangeboten und ab in die freie Natur.

Der Wald ist ein großer Abenteuerspielplatz. Das Spielzeug findet sich im Wald von ganz allein: Mit Blättern, Tannenzapfen, Ästen und Baumstämmen kann man tolle Spiele spielen.

Es macht viel Spaß, den zahlreichen Ameisen und Käfern zuzuschauen. Es geht dabei nicht nur um den spielerischen

Moment, sondern die Spiele im Wald fordern und fördern die Wahrnehmung der Kinder.

So machen sich die Kinder – ausgestattet mit einer Wald-Forscherausrüstung (Lupe, Rucksack mit Verpflegung, wettergerech-



Die Gruppe macht eine Pause. Es sind von Erzieherin Marlene Diehl rechts aus gesehen: Adrian Graulich, Lena Stiebing, Leopold Gundlach, Paul Gundlach, Laurin Schwab, Maximilian Knapp, Justus Hoffmann, Jeffrey Roth, Simon Dörr, Tanja Pidd, Agnesa Rama, Kim Walter, Annika Wienzek, Vanessa Wienzek, Anna Schwarz.

te Kleidung, Bestimmungsbücher) – auf Entdeckungstour in den Wald. In einem aus Ästen gebauten Waldsofa essen die Kinder ihr Frühstück, singen fröhliche Lieder, plaudern und erzählen sich Geschichten.

Auf diese Weise vermitteln wir den Kindern ein umweltgerechtes Verhalten und Achtung vor der Natur.

Janette Löffler

## FREUDE UND LEID IN DEN GEMEINDEN

### Taufen



**Treysa:** Steffi Dietz geb. Friedrich (Ziegenhain), Maximilian Seil, Luca Wolff (Homberg), Josah Sylvester Benecke, Oskar Przybilla (Dresden), Alina Schreiner, Antonia Kotz, Fynn Ziegeweid, Gabriel David Krieger (Darmstadt), Vivien Derr

**Ascherode:** Angelina Bruch, Marco Gesinn (Treysa), Gabriel Jacob Gesinn (Treysa), Hope Elisabeth Gesinn (Treysa)

**Frankenhain:** Romy Elisabeth Darmstadt, Matheo Julius Darmstadt (Treysa)

### Trauungen



**Treysa:** Steffen Dippel und Gaby geb. Frommhold, Guido Seil und Tatjana Aue Seil geb. Aue, Eugen Bayer und Galina geb. Bergert, Christian Wolff und Sabine geb. Dewald (Homberg), Juri Derr und Irina geb. Wahl, Björn Krüger und Lena, geb. Richter (Friedberg)

**Frankenhain:** Tobias Schütz und Christine geb. Böhm

### Beerdigungen



**Ascherode:** Anna-Elisabeth Knoch geb. Stamm, 77 Jahre

**Treysa:** Amalie Anna Dankesreiter geb. Schußer, 99 Jahre (Ziegenhain), Inge Seim geb. Heiderich, 65 Jahre, Leni Grünpek geb. Hoßfeld, 85 Jahre (Röllshausen), Claude Allen Dickhaut, 62 Jahre

**Rommershausen:** Anneliese Hahn geb. Biedeback, 83 Jahre



### Orgelgesprächskonzert

Am Freitag, 21.10.2011 ist ab 20.00 Uhr Kantor Jens Koch an der Orgel der Stadtkirche Treysa mit barocken Werken von Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude u.a. zu hören.

Jens Koch studierte in Kassel Schulmusik und in Frankfurt Kirchenmusik. Seine erste hauptamtliche Stelle hat er vor wenigen Wochen im Kirchenkreis Ziegenhain angetreten.

Der Eintritt zum Orgelgesprächskonzert ist frei, um Spenden wird gebeten und im Anschluss sind alle Zuhörerinnen und Zuhörer zu Wasser und Wein eingeladen.

### Hephata – Musik zum Wochenschluss



**1.10., 18.30 Uhr**

Musik zum Wochenschluss

Die Orgel erzählt eine Geschichte: „**Der kleine hässliche Vogel**“

Tabea Fuhr (Orgel); Lutz Richter (Erzähler); Eintritt frei

**8.10., 18.30 Uhr**

**Musik zum Wochenschluss**

Bläsergruppe mit Friedel W. Böhler

Eintritt frei

**30.10., 15.00 Uhr**

**Sonntagskonzert**

Duo Zia: Markus Rust (Trompete), Christian Grosch (Orgel); Eintritt frei



### Internationale Folkloretänze

Wer Interesse hat, mitzutanzten (Anfänger willkommen!), kann sich ab 26. Oktober in der Zeit von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr immer mittwochs an der Aula der Schuchardschule in Hephata einfinden.

Die Leitung hat Liz Schindelmann.



## Abbeyfield

Der Abbeyfield-Verein Schwalmstadt lädt ein zu einer Informationsfahrt. Willkommen sind Menschen, die für sich oder angehörige Senioren eine alternative Wohnform wünschen.

Für den 21. Oktober ist eine Fahrt nach Bad Orb geplant. Zum Mittagessen sind wir im Ev. Bildungszentrum für die zweite Lebenshälfte angemeldet. Danach werden wir eine Senioren-Hausgemeinschaft besuchen, die ähnlich wie ein Abbeyfield-Haus organisiert ist.

Wer mitfahren möchte, melde sich bitte bis zum 7. Oktober an bei

Doris Schäfer, Tel.: 24768

Christiane Darmstadt, Tel.: 22821



**Junge Gemeinde**  
für alle Jugendlichen  
nach der Konfirmation –  
jeden Dienstag  
18–20 Uhr in der Arche!

**Musik**  
Flötengruppen  
dienstags von  
18–19 Uhr  
und donnerstags  
von 16–18 Uhr  
**im Gemeindehaus**  
Isabelle Weber,  
Tel.: 918027

**Musik**  
Gitarrenunterricht  
in Gruppen – freitags  
Mathias Geb,  
Tel.: 9110022

**ARCHE**

**Mädchentreff**  
Montag von 16 – 17.30 Uhr

**Kindertreff für Mädchen & Jungs**  
von 5 bis 9 Jahren, jeden Donnerstag  
von 16.15–17.30 Uhr

**HIER IST WAS LOS...**

**Noch Fragen?**  
Sven Wagner  
Tel. 21350  
arche@kirche-fvr.de

**... in Treysa**

am 1. Oktober Ausflug. Nähere Informationen erhalten die Kinder per Post.

**... in Ascherode**

am 2. Oktober um 10.15 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit anschl. Mittagessen. Kindergottesdienst am 23.10. um 11 Uhr in der Kirche.

**... in Frankenhain**

werden die aktuellen Kindergottesdienststermine den Kindern über den Kindergottesdienstbrief bekannt gegeben.

**... in Rommershausen**

am 1. Oktober um 15 Uhr in der Kirche mit anschl. Sammeln von Erntedankgaben.

Am 2. Oktober um 10.15 Uhr Familiengottesdienst mit anschl. Mittagessen.

**Monatsspruch**

Oktober 2011

Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott?

(Hiob 4,17)



REFORMATIONS-  
FRAUENTREFFEN  
2011

*Mutig  
Gelehrt  
Glaubensstark*

Frauen der Reformation  
ergreifen Wort und Feder

26. und 27. Oktober 2011  
Kulturhalle Schwarzenborn  
14.30 – 17.30 Uhr

Die Kirchengemeinde fährt mit einem Bus am Donnerstag, 27. Oktober, nach Schwarzenborn und lädt alle interessierten Frauen dazu ein.

Haltestellen:

Dittershausen 13.05 Uhr, Rommershausen 13.10 Uhr  
Treysa, Zimmerplatz 13.15 Uhr; gegenüber Musik-Weiland 13.20 Uhr

Treysa, Alte Sparkasse 13.25 Uhr

Ascherode, Hoco 13.40 Uhr.

(Bitte einen Becher für Kaffee mitbringen!)

Redaktionsschluss für die  
November-Ausgabe:  
10. Oktober 2011

So können Sie  
uns erreichen: 

**Gemeindebüro Am Angel 15**

Sekretärin Rosel Köhler. Bürozeit:  
Mo – Di u. Do – Fr von 8 – 12 Uhr.  
☎ 12 66.  
e-mail: [gemeindebuero.treysa@ekkw.de](mailto:gemeindebuero.treysa@ekkw.de)  
homepage: [www.kirche-fvr.de](http://www.kirche-fvr.de)

**Ev. Pfarramt 1**

(zur Zeit nicht besetzt)

**Ev. Pfarramt 2**

Pfarrer Dieter Schindelmann,  
Am Angel 17, ☎ 9 66 99 22

**Ev. Pfarramt 3**

Pfarrerin Tamara Morgenroth,  
Marburger Straße 12, ☎ 2 01 20

**Ev. Pfarramt 4**

Pfarrer Hartmut Wagner,  
Frankenhainer Weg 26, ☎ 92 71 47

**Vorsitzende Kirchenvorstand**

Christiane Darmstadt,  
Landgraf-Karl-Straße 43, ☎ 2 28 21

**Ev. Gemeindehaus Franz von Roques**

Hausmeisterin Melanie Nöll,  
Töpferweg 19, ☎ 2 18 84

**„Arche“ Ascheröder Straße 21**

Sven Wagner, ☎ 2 13 50  
[arche@kirche-fvr.de](mailto:arche@kirche-fvr.de)

**Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“**

Leiterin: Mechthild Suchanek-Bintakies,  
Marburger Straße 14, ☎ 2 03 94  
[kiga.baus@kirchetreysa.de](mailto:kiga.baus@kirchetreysa.de)

**Küster der Stadtkirche**

Ulrich Köster, ☎ 2 53 15  
Kurt Dönges, ☎ 2 26 24

**Altenhilfe Treysa e.V., Wagnergasse 16**

Mitarbeiterin Hella Formoli; Bürozeit:  
Mo – Fr von 8 – 9 Uhr, ☎ 2 28 88

**Hospizgruppe Treysa**

Tel.: 73 48 36 oder 0173-9 79 87 77



## Veranstaltungen, Treffs

### Frauenkreise



#### Frauenhilfe Treysa

Jeweils donnerstags um 14.30 Uhr im Franz-von-Roques-Haus.

**Erika Wagner, Tel. 22977**

#### Frauenkreis Ascherode

Treffen im Feuerwehrhaus am 5., 12. und 19.10., jeweils von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Donnerstag, 27.10.: Teilnahme am Reformationstreff in Schwarzenborn. Abfahrt des Busses um 13.40 Uhr (Hoco).  
2. und 9.11. Treffen im Feuerwehrhaus.

**Gundi Angres, Tel. 52 52**  
**Hannelore Kürschner, Tel. 52 40**  
**Else Noll, Tel. 33 28**  
**Elisabeth Schwalm, Tel. 31 23**

#### Frauenkreis Rommershausen/Dittershausen

Donnerstag, 13. Oktober, 15 Uhr, Treffen im Feuerwehrgerätehaus Dittershausen. Donnerstag, 27. Oktober, Teilnahme am Reformationstreff in Schwarzenborn. Abfahrt des Busses um 13.05 Uhr in Dittershausen und um 13.10 Uhr in Rommershausen.

**Gudrun George, Tel. 2 12 88**

#### Frauengruppe „Die Zweite Generation“

Die geplante Fahrt entfällt.

Mittwoch, 26.10., 19.30 Uhr im Franz-von-Roques-Haus: Filmabend „Die Päpstin“ mit Johanna Wokalek.

Donnerstag, 27.10. Teilnahme am Reformationstreff in Schwarzenborn. Abfahrt des Busses siehe letzte Seite!

**Bärbel Maier, Tel. 2 17 37**  
**Inge Gläsel, Tel. 2 18 38**

### Kirchenmusik



#### Kirchenchor Treysa

Wöchentl. montags, 19.30 Uhr, Franz-v.-Roques-Haus

**Jürgen Böhme, Tel. 43 84**  
**Willi Schwalm, Tel. 2 18 21**

#### Kinderchor „Kirchenmäuse“ Treysa

Montags, 16 Uhr, Franz-von-Roques-Haus

**Livia Mühling, Tel. 2 46 32**

#### Posaunenchor Treysa

Übungsstunde donnerstags ab 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus Franz-von-Roques, Töpferweg 19. Anfänger können nach Absprache unterrichtet werden.

**Philipp Gatzke, Tel. 05 61 – 1 39 10**

#### Posaunenchor Rommers-/Dittershausen

Übungsstunde jeden Mittwoch um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum des Feuerwehrgerätehauses Dittershausen.

**Ernst George, Tel. 21288**  
**Stefan Völker, Tel. 21973**

#### Kantorei Hephata

Montags, 17–18 Uhr Jungbläsergruppe

Montags, 18.30 Uhr Handglockenchor

Dienstags, 20.15 Uhr Kantorei

Mittwochs, 18.00–19.30 Uhr Posaunenchor

**Tabea Fuhr, Tel. 18 13 15**

### Gesprächskreis



#### Bibelgesprächskreis

Jeden Montag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Franz-von-Roques-Haus, Bühnenraum

**Pfarrerin Tamara Morgenroth, Tel. 2 01 20**

### Landeskirchliche Gemeinschaft



Veranstaltungsort:

Treysa, Wiegelsweg 7/Ecke Sandweg

Prediger: Bernd Romeike, Tel. 91 57 88

**Sonntags**, 17 Uhr, Gottesdienst – (jed. 1. So. im Monat mit gemeinsamem Abendessen)

**Montags**, 20 Uhr, 14tägig GEMISCHTER CHOR

**Dienstags**, 19.30 Uhr, GEBETSKREIS  
20 Uhr, BIBELGESPRÄCHSKREIS

**Donnerstags**, 19 Uhr, 14tägig Kegeltreff

**Freitags**, 16.30 Uhr, 14tägig (ungerade Woche) Ansinggruppe;  
16.30 Uhr (gerade Wochen) k4u

**Freitags und Samstags**, Hauskreise  
(Infos beim Prediger)

Weitere Infos über die Homepage:  
[www.lkg-treysa.homepagenow.de](http://www.lkg-treysa.homepagenow.de)

### Kontakt Untergruppen Reifegrad

**Literatur:** Elisabeth Kannpin Tel. 15 62  
und Renate Wegener Tel. 27 27

**Spiele:** Pfr. D. Schindelmann Tel. 9 66 99 22

#### Werken/Karten herstellen:

Anna Maria Kullak Tel. 2 23 29

#### Computer-Reifegrad-AG:

Karl Theis Tel. 2 13 78

**Wandern:** Heinz Langner Tel. 2 05 64

#### Fitness (im Fitness Athletic Gym):

Heinz Langner Tel. 2 05 64

#### Frauenhilfe Treysa (siehe oben links):

Gemeindebüro Tel. 12 66 (Fahrdienst)  
und Erika Wagner Tel. 2 29 77

## Gottesdienste

Datum	Stadtkirche	Ascherode	Frankenhain	Rommershausen	Hephata
Sonntag 2. Oktober Erntedank	10.15 Uhr (Schindelmann/ Meyreiß) mit Abendmahl und Kirchenchor GK, Saft	10.15 Uhr (Wagner) Familiengottesdienst mit Abendmahl und anschl. Mittagessen	14.30 Uhr (Schindelmann) Familiengottesdienst	10.15 Uhr (Morgenroth) Familiengottesdienst mit Taufe und anschl. Mittagessen	10 Uhr (Eschen) mit Abendmahl 13 Uhr (Eschen) Richerode *
Sonntag 9. Oktober	10.15 Uhr (Wagner)	10.15 Uhr (von Busse)	10.15 Uhr (Gombert)	<b>19 Uhr</b> (von Busse)	10 Uhr (Dr. Sander- Gaiser)
Sonntag 16. Oktober	10.15 Uhr (Schindelmann)	<b>13 Uhr</b> (Guntermann)	<b>19 Uhr</b> (Schindelmann)	10.15 Uhr (Guntermann)	10 Uhr (Richter)
Sonntag 23. Oktober	10.15 Uhr (Morgenroth)	<b>13 Uhr</b> (Morgenroth)	10.15 Uhr (Schindelmann)	<b>13 Uhr</b> (Schindelmann)	10 Uhr (Dr. Altmann)
Sonntag 30. Oktober	10.15 Uhr (Wagner) 11.30 Uhr Taufgottesdienst	10.15 Uhr (Schindelmann)	<b>19 Uhr</b> (Wagner)	<b>11 Uhr</b> (Morgenroth) anl. Kirmes	10 Uhr (Dr. Altmann) Goldene Konfirmation
Montag 31. Oktober Reformationstag	<b>Einladung nach Rommershausen</b>			<b>20 Uhr</b> (Morgenroth und Team) Gesamtgemeindegottesdienst	18.30 Uhr (Eschen)
Sonntag 6. November	10.15 Uhr (Meyreiß)	10.15 Uhr (Wagner)	10.15 Uhr (Gombert)	13 Uhr (Gombert)	10 Uhr (Dr. Altmann)

\* Der adfc-Schwalmstadt veranstaltet eine Radtour zum Erntedankfest nach Richerode. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Naturlehrgebiet Treysa. Weitere Infos gibt es bei Reinhold Tripp. Tel. 06691-9661-64, rtripp@adfc-schwalmstadt.de



## Taufgottesdienste

Weitere Taufgottesdienste sind in Treysa für den 27. November um 11.30 Uhr vorgesehen.

Bitte melden Sie die Taufen rechtzeitig bei dem zuständigen Pfarrer/der zuständigen Pfarrerin an, damit die nötigen Vereinbarungen getroffen werden können.

In den Dörfern der Gemeinde finden Taufen nach Absprache statt.



## Im Bus zur Stadtkirche!

Wer gehbehindert ist und auch nicht zur Stadtkirche fahren kann, kann einmal im Monat vom Kirchenbus abgeholt werden. Wer daran interessiert ist, kann sich vorher im Gemeindebüro anmelden:

**Telefon 1266** (Mo, Di, Do, Fr, jeweils von 8 bis 12 Uhr).

Termine: **Sonntag, 30. Okt., Sonntag, 27. Nov. (1. Advent).**



Hunderte Konfirmanden aus dem ganzen Kirchenkreis Ziegenhain kämpfen erbittert gegeneinander



**... aber nur auf dem Fußballfeld.** Auch in diesem Jahr wurde im Treysaer Schwalmstadion wieder mit 32 Mannschaften das Fußballturnier für Konfirmandinnen und Konfirmanden („Konfi-Cup“) ausgetragen — in diesem Jahr sogar mit Besuch von der obersten Kirchenleitung.

Während seiner Visitation im Kirchenkreis stattete Bischof Dr. Martin Hein gemeinsam mit Pröpstin Sabine Kropf-Brandau und Dekan

## Bilderbogen Konfi-Cup

---



Christian Wachter dem Konfi-Cup einen Besuch ab.

Die Mannschaften kämpften fair um den Kirchenkreis-Sieg. Die Mannschaft aus Oberaula holte schließlich den Cup und verteidigte ihren Sieg erfolgreich zwei Wochen später auf dem landeskirchlichen Finale in Melsungen.

Jetzt fahren die Oberaulaer zum Bundesfinale nach Berlin!

*(Fotos: Sven Wagner)*

